

Wettbewerbe Auslobungen

Ort, Titel und Art	Termine	Auslober/Betreuer	Preisgeld	Unterlagen, Informationen
Offene Wettbewerbe				
Bremen Alvar Aalto-Preis Bremen 2005 – Wohnen und Arbeiten 2010 Offener, nicht anonymer Studentenwettbewerb Zulassungsbereich: Deutschland Teilnehmer: Studierende der Fachrichtung Architektur	Infoveranstaltung, Rückfragenkolloquium und Workshop: 05.04.2005 Abgabe: 22.08.2005 Preisgericht: 28.09.2005 Ausstellung und Preisverleihung: 30.09.2005	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen, Bremen, Wettbewerbsdurchführung in Kooperation mit dem Fachbereich Architektur der Hochschule Bremen Ansprechpartnerin: Sekretariat, Frau Geyer-Schröder, Tel. (0421) 59 05 22 00, Neustadtwall 30, 28199 Bremen	Preissumme: 3000 €	Konzepte für neue Wohn- und Arbeitsformen im Quartier Hafenkante. Auf Grundlage der „Quartiersplanung Hafenkante“ ist für ein festgelegtes Baufeld der GEWOBA eine Gebäudekonzeption zu entwickeln. Vollständiger Bekanntmachungstext mit ausführlichen Teilnahmebedingungen bei Bauwelt online unter www.bauwelt.de
Mason Neck (Virginia, USA) „Point of View“ Offener Ideenwettbewerb Zulassungsbereich: International Teilnehmer: Architekten, Landschaftsarchitekten, Stadtplaner, Designer etc. sowie Studenten derselben Fachrichtungen	Frühzeitige Anmeldung bei ermäßigter Teilnahmegebühr/ Rückfragen bis: 18.03.2005 Abgabe: 06.05.2005 Jury: 13./14.05.2005	The Institute for Conflict Analysis and Resolution, George Mason University, Arlington Campus, MS4D3, 3330 N. Washington Blvd., Suite 500, USA–Arlington, VA 22201	Preissumme: 8000 €	Konzepte für ein Forschungs- und Konferenzzentrum für das Institut für Konfliktanalyse und Konfliktlösung der George Mason University Ausführliche Informationen , Wettbewerbsprogramm und Formblatt zur Anmeldung online unter pointofview.gmu.edu
Begrenzt offene Wettbewerbe				
Arnsberg Wohnbebauung Ruhrauen Bewerbungsverfahren zum begrenzt offenen Investorenwettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Arbeitsgemeinschaften aus Architekten und Investoren	Eingang der Bewerbung bis: 16.03.2005	Stadt Arnsberg Wettbewerbsbetreuung: Norbert Post & Hartmut Welters, Arndtstraße 37, 44135 Dortmund, Tel. (0231) 47 73 48 60, Fax 55 44 44, eMail: info@post-welters.de		Ausführliche Aufgabenbeschreibung und Bewerbungsbedingungen online unter www.post-welters.de in der Rubrik Wettbewerbsmanagement
Berlin-Zehlendorf Neubau Justizvollzugsanstalt Düppel Bewerbungsverfahren zum begrenzt offenen Realisierungswettbewerb nach GRW 95 mit 20 Teilnehmern Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten	Eingang der Bewerbung bis: 18.03.2005 (16 Uhr)	Land Berlin, vertreten durch Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Wettbewerbsbetreuung: Referat II D, Inge Schmidt-Rathert, II D 1, Behrenstraße 42, 10117 Berlin, Tel. (030) 9020 5095, Fax 9020 5653 eMail: Inge.schmidt-rathert@senstadt.verwalt-berlin.de	Insgesamt 4 Preise und 4 Ankäufe	Es ist eine Bebauung für 240 Haftplätze und eine HNF von ca. 5350 m ² zu entwickeln. Der Gesamtkostenrahmen einschließlich Außenanlagen und Nebenkosten beträgt ca. 12 Mio Euro. Vollständiger Bekanntmachungstext online unter www.stadtentwicklung.berlin.de/aktuell/wettbewerbe Bewerbung ausschließlich online unter www.competitionline.de
Sonstige				
Auszeichnung guter Bauten 2005 des BDA Baden-Württemberg Architekturpreis Zulassungsbereich: Baden-Württemberg Teilnehmer: Architekten, Bauherren oder Außenstehende	Anmeldung bis: 15.05.2005 Abgabe: 31.05.2005	BDA Baden-Württemberg	Urkunde sowie eine Plakette für das Bauwerk; die ausgezeichneten Bauten nehmen am Auswahlverfahren zum Hugo-Häring-Preis 2006 teil.	Eingereicht werden können Bauwerke, Gebäude, Gebäudegruppen, Ingenieurbauten, realisierte städtebauliche Anlagen, Industriebauten, Sanierungsobjekte und Bausysteme, deren Fertigstellung nicht länger als zehn Jahre zurückliegt. Ausführliche Informationen und Anmeldeunterlagen online unter www.bda-bawue.de
Deutscher Architekturpreis 2005 Preis für Arbeiten auf dem Gebiet der Architektur und des Städtebaus sowie Arbeiten zur Sanierung und Erhaltung historischer Bausubstanz, die nach dem 1. Januar 2002 in Deutschland fertiggestellt wurden	Einsendeschluss: 10.05.2005	E.ON Ruhrgas AG, Essen, unter der Schirmherrschaft der Bundesarchitektenkammer, Berlin Jury: u.a. Durth, Darmstadt; Ingenhoven, Düsseldorf; Schmid, Leonberg/Berlin; Sobek, Stuttgart; Teherani, Hamburg; de Vries, Rotterdam	Preissumme: 50.000 €	Ein für die Entwicklung des Bauens in unserer Zeit beispielhaftes Gebäude soll prämiert werden, das sich durch eine ganzheitliche Lösung und Innovation auszeichnet und zur Gestaltung des öffentlichen Raums beiträgt. Informationen und Anforderung der Teilnahmeunterlagen unter www.architekturpreis.de
Dienstleistungen Verhandlungsverfahren nach VOF etc.				
List/Sylt Erlebniszentrum Naturgewalten Verhandlungsverfahren mit 4 Teilnehmern, die Vorentwürfe erarbeiten sollen Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten; Arbeitsgemeinschaft mit Landschaftsarchitekten wird empfohlen	Unterlagen erhältlich bis: 18.03.2005 Eingang der Bewerbung bis: 24.03.2005	Freundeskreis MUEZ (e.V.), List/Sylt	Für vollständig eingereichte Studien erhalten die ausgewählten Planungsteams ein Honorar von 6000 €	Gepplant ist eine Anlage, die das Leitthema Naturgewalten mit dem Standortbezug Sylt vorstellt und mit der später zu entwickelnden Architektur des Gebäudes ein „landmark“ setzt. Vollständiger Bekanntmachungstext mit ausführlichen Bewerbungsbedingungen bei Bauwelt online unter www.bauwelt.de

www.bauwelt.de für die vollständigen Wettbewerbsbekanntmachungen mit detaillierten Bewerbungsbedingungen und Wettbewerbsnachrichten, die uns nach Redaktionsschluss für das vorliegende Heft erreichten.

Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Rubrik publizierten Auslobungen wird nicht übernommen.

betrifft: Magic Cube



Foto: Dauphin HumanDesign Group GmbH, Offenhausen

Einer der handlichen Schlüsselbegriffe für das Fortkommen von Unternehmen, die einfach nicht mehr wachsen wollen, ist die Synergie. Darunter versteht man das intelligente Zusammenfinden, Überlappen oder Verzahnen von Tätigkeitsfeldern, um günstiger wirtschaften zu können. Das klingt vernünftig. Gemeint sind aber nicht Strategien wie die der Bündelung von Serviceleistungen im Büro, zum Beispiel, dass ein und dieselbe Firma Kopierpapier und Druckerpatronen liefert und gleichzeitig die Fußmatte austauscht. Dies ist zu wenig intelligent. Bei der Synergie geht es darum, auf der Managementebene deutlich mehr herauszuholen.

Manager-Synergien stellen sich ein, wenn das Umfeld stimmt. Die Offenhausener Dauphin HumanDesign Group für effizientes Flächenmanagement bietet deswegen besondere Büroraum-Synergien an. Zu diesem Zweck hat sich Dauphin mit der neu gegründeten Sectio Aurea Consult (Dienstleistung und Beratung ganzheitlicher Ergonomie) zusammengefunden. Alles fokussiert sich dabei auf das synergetisch immer interessanter werdende Konzept eines Management-Komplettanbieters. Die Leistung ist enorm: Es geht um die effiziente und Kosten sparende Flächennutzung von Büros, bei der Geschäftsprozess bezogene Veränderungen nicht nur flexibel sondern auch zeitgemäß angepasst werden, und das gleichzeitig mit einem optimal auf den Menschen abgestimmten Arbeitsplatz. Mehr noch als beim altmodischen Kombi-Büro steht also das Wohlsein der dort Sitzenden im Vordergrund. Das hierfür neu auf den Markt geworfene Teil nennt sich Magic Cube, ein Alu-Milchglas-Kubus mit Sehschlitzen, der unabhängig vom Gebäudekörper, unabhängig von der Beleuchtung, unabhängig von der Lüftung, unabhängig von der Temperatur und unabhängig von der Geräuschkulisse im Büro platziert wird. Magic Cube ist besser als andere Raum-in-Raum-Boxen wie zum Beispiel denen bei Tatis „Mon oncle“, da bei diesem ganzheitlichen Ansatz mit modernen Möbeln und der stringenten methodischen Vorgehensweise leistungsmindernde Aspekte von großen Büroflächen gelöst werden. Außerdem unterstützt der Magic Cube „als voll elektrifizierbares Baukastensystem“ alle Manager, die in ihm arbeiten mit höchster Effizienz und Intelligenz: sie stehen ständig unter Strom!

Möchten sie trotz der beim Menschen bekannten Sehnsucht nach Territorien- oder Revierbildung in einer autarken Elektro-Glasbox sitzen? Die Frage ist wohl zu wenig intelligent. Ergonomisch richtiges Flächenmanagement ist ein zukunftsweisendes Thema, das von einem noch im Normalbüro Sitzenden schwer zu beurteilen ist, da ihm die Vorstellungskraft fehlt. Seit 14 Jahren arbeite ich in einem solchen Boxfreien Büro, wo die Türen offen stehen, Licht am Schalter an und aus gemacht wird, die Temperatur am Heizkörper geregelt, die Lüftung mit den Fenstern sichergestellt, Elektrokabel immer mal wieder ergänzt werden und wo die Kaffeemaschine nicht mehr modernen Ansprüchen genügt. Und blickt man auf die Büroimmobilienseiten, so erfährt man, dass einem in Berlin Büro-Lofts in guter Lage und preiswert regelrecht hinterhergeworfen werden. Riesige Flächen, Luft, Licht, Aufzug, Ausblick, Kabel – alles vorhanden. Diese von Synergie und Elektrosmog freien Flächen sind so groß, dass man sich bei deren Management selber etwas ausdenken kann. *SR*